

**Mountainbike Karte**  
inkl. 16 Top-Routen

### Einteilung der Routen

#### Einsteiger

- keine spezifischen Mountainbike-Kenntnisse nötig
  - in der Regel gut befestigte Wege und Straßen
- Karrensseilbahn Talstation – Eschenau – Steinebach – Watznegg – Stüben – Haselstauden – Bahnhof Haselstauden – Landesradweg bis Sägerbrücke – Talstation Karrensseilbahn
  - Oberdorf – Kehlegg – Kobelalpe – Eschenau – Oberdorf
  - Gütle – Sattelalpe – Gütle über Nummerweg
  - Ebnit – Fluhereck – Schuttannen – Ebnit über Hackwald

#### Fortgeschrittene

- Mountainbike-Grundkenntnisse
  - in der Regel verkehrsfreie, möglichst nicht asphaltierte Wege
  - anspruchsvolle kurze Abschnitte
- Oberdorf – Badhof – Kehlegg – Schauerer über Schwefel – Oberdorf
  - Oberdorf – Kehlegg – Bruggen – Eschenau – Oberdorf
  - Gütle – Kehlegg über Bruggen – Eschenau – Gütle
  - Watznegg – Schauerer – Kehlegg über Schwefel – Heilenberg – Watznegg
  - Gütle – Rudach – Kobelalpe – Gütle (Nummernweg oder Niedere)
  - Gütle – Ebnit über Spätenbach – Untere Waldlealpe – Gütle über Niedere oder Nummerweg
  - Gütle – Spätenbachalpe – Schuttannen – Ebnit – Hackwald – Spätenbachalpe – Gütle

#### Profis

- erfahrene Mountainbiker mit guter Mountainbike-Fahrttechnik
  - in der Regel verkehrsfreie, möglichst nicht asphaltierte, technisch anspruchsvolle Wege und Trails
  - Hindernisse, Schiebepassagen und Tragestrecken sind möglich
- Haselstauden – Knie – Heilgeruthe – Alberschwende – Brüggelealpe – Lorenapass – Geißkopf – Bödele – Ammenegg – Haselstauden
  - Haselstauden – Ammenegg – Bödele – Oberlose – Schwendealpe – Watznegg – Stüben – Haselstauden
  - Haselstauden – Ammenegg – Bödele – Oberlose – Schwendealpe – Watznegg – Stüben – Haselstauden
  - Watznegg – Kehlegg – Gschwendtalpe – Hochälpelealpe – Bödele – Schwendealpe
  - Gütle – Kobelalpe über Niedere – Weißenfuhlealpe – Gütle
  - Hohenems – Schuttannen über Reute – (Ebnit) – Fluhereck – Hohenems über Gsohl

#### Sicherheitstipps

- Verantwortungsvolles Fahren mit kontrollierter Geschwindigkeit und auf halbe Sicht, besonders bei Kurven, da jederzeit mit Hindernissen zu rechnen ist: Steine, Äste, Wurzeln, zwischenengelagertes Holz, Weidewieh, Weidegatter, Schranken, Fahrzeuge und Forstmaschinen, Wegesperren, etc.
- Wanderer und Fußgänger haben Vorrang. Rücksichtsvolles Überholen erfolgt im Schritttempo.
- Die land- und forstwirtschaftliche Bewirtschaftung hat auf den freigegebenen Wegen Vorrang. Weidegatter bitte wieder schließen, vorübergehende Wegesperren bitte einhalten.
- Die vorgeschriebenen und beschilderten Strecken nicht verlassen. Damit werden Natur- und Wildlebensräume geschont.
- Eine gute Tourenplanung nimmt Rücksicht auf die Schwierigkeit der Strecke und das eigene Können. Dazu gehören auch Helm, Schutzausrüstung und ein technisch einwandfreies Mountainbike.

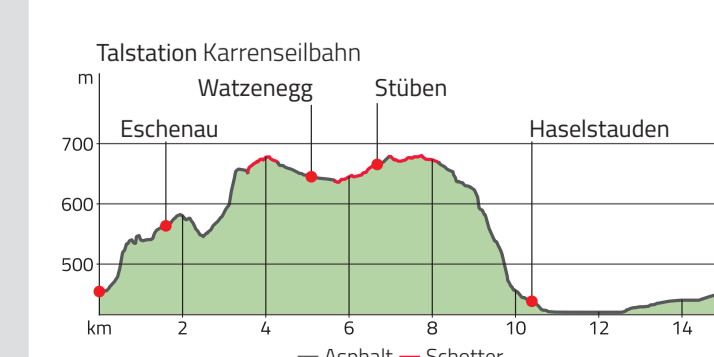
Notruf: 112 Euro-Notruf 144 Alpine Notfälle Österreich

### 1 Dornbirner Höhenweg

Diese als „Dornbirner Höhenweg“ beliebte Rundtour startet von der Talstation der Karrensseilbahn. Der Weg führt hinauf nach Eschenau und weiter nach Steinebach. Hier beginnt ein weiterer Anstieg nach Watznegg. Ein aussichtsreicher Höhenweg führt von dort hinüber in die Parzellen Stüben und Fluß, ehe eine steile Abfahrt nach Haselstauden erfolgt. Entlang des Radweges (Bahnhof Haselstauden bis Sägerbrücke) gelangt man zurück zur Karrensseilbahn.

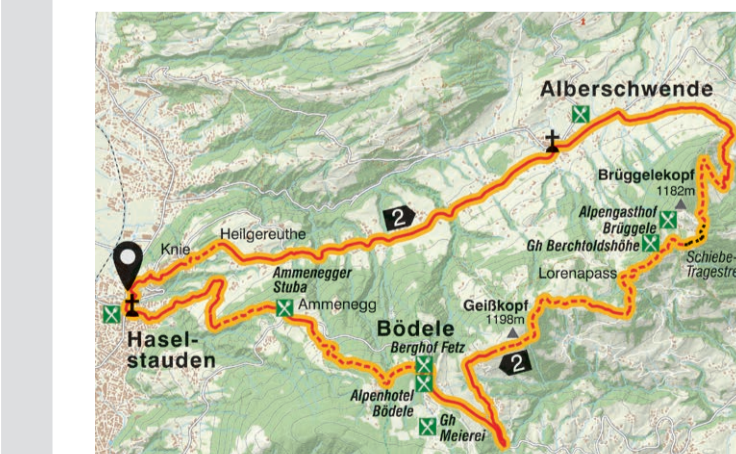


**Ausgangspunkt:** Talstation Karrensseilbahn  
**Länge:** 15 km | Asphalt 12,2 km | Schotter 2,8 km  
**Höhenmeter:** aufwärts 230 m  
**Beschilderung:** Richtung Oberdorf über Steinebach – Watznegg – Haselstauden über Stüben  
**Einkehrmöglichkeiten:** Haselstauden

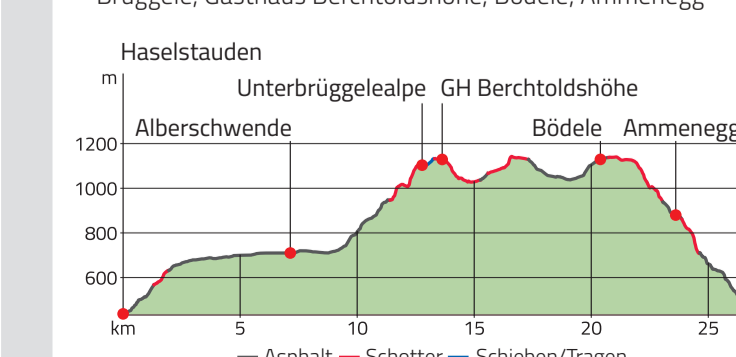


### 2 Haselstauden – Brüggele – Bödele

Die anstrengende Tour führt zunächst hinauf zur aussichtsreich gelegenen Bergparzelle Heilgeruthe. Danach fährt man entlang der Straße nach Alberschwende. Dort führt ein Güterweg über Tannen hinauf zum Brüggele. Bei der Alpe Unterbrüggele führt der Weg hinüber zum Lorenapass und über das Bergvorsäß zum Geißkopfgebiet. Entlang der Straße fährt man schließlich hinauf zum Bödelepass. Dort beginnt die Abfahrt über Ammenegg zurück nach Haselstauden.



**Ausgangspunkt:** Haselstauden Sparkasse  
**Länge:** 26,4 km | Asphalt 17,4 km | Schotter 8,6 km | S/T 0,4 km  
**Höhenmeter:** aufwärts 800 m  
**Beschilderung:** Richtung Oberdorf über Steinebach – Watznegg – Bödelestraße – Ammenegg – Haselstauden  
**Einkehrmöglichkeiten:** Alberschwende, Alpengasthof Brüggele, Gasthaus Berchtoldshöhe, Bödele, Ammenegg

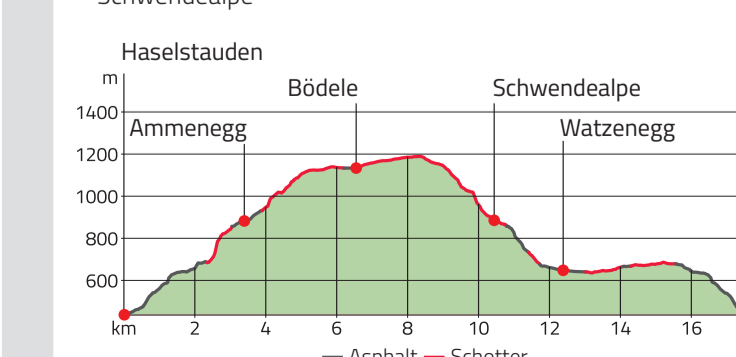


### 3 Haselstauden – Bödele – Watznegg

Von Haselstauden beginnt gleich der lange, anstrengende Anstieg über Hohlen hinauf nach Ammenegg und durch das Fohramos erreicht man schließlich das Bödele (700 Höhenmeter, 6,2 km). Nach dem Losenpass führt ein steiler Weg hinunter zur aussichtsreich gelegenen Schwendealpe und weiter nach Watznegg. Von hier fährt man auf einem Weg mit herrlichen Ausblicken hinüber in die Parzellen Stüben und Fluß und von dort zurück nach Haselstauden (5,5 km).



**Ausgangspunkt:** Haselstauden Sparkasse  
**Länge:** 17,7 km | Asphalt 7,9 km | Schotter 9,9 km  
**Höhenmeter:** aufwärts 700 m  
**Beschilderung:** Bödele über Ammenegg – Watznegg über Schwende – Haselstauden über Stüben  
**Einkehrmöglichkeiten:** Ammenegg, Bödele, Meierei, Schwendealpe

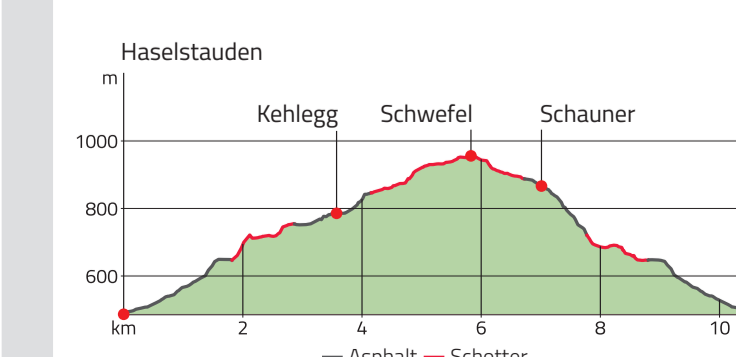


### 4 Oberdorf – Kehlegg – Schauerer

Vom Oberdorf fährt man entlang der Straße durch Steinebach bis zum „Kehlegger Rank“ und erreicht nach ca. 300 Höhenmetern die schön gelegene Berggemeinde Kehlegg (3,6 km). Auf einem Güterweg durch das Waldgebiet „Schwefel“ (ca. 200 Hm) gelangt man hinüber in die aussichtsreiche Bergparzelle Schauerer mit alten Rhentälthäusern (3,4 km). Hier beginnt die Abfahrt über Heilenberg zum „Kehlegger Rank“ und entlang der Straße zurück ins Oberdorf (3,8 km).

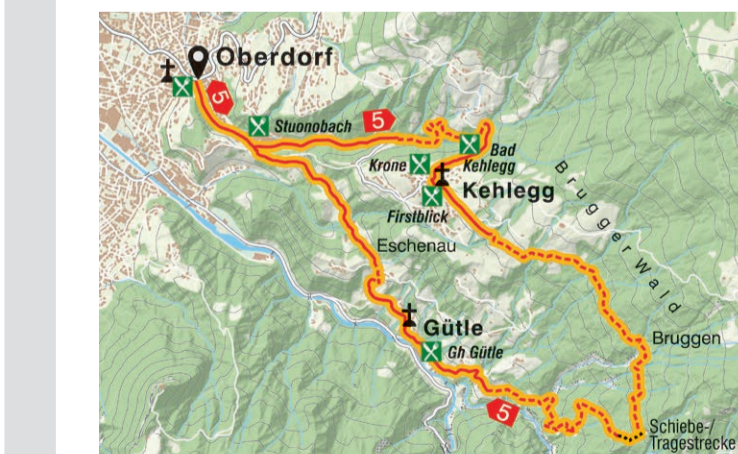


**Ausgangspunkt:** Oberdorf Steinebachbrücke  
**Länge:** 10,8 km | Asphalt 6 km | Schotter 4,8 km  
**Höhenmeter:** aufwärts 490 m  
**Beschilderung:** Kehlegg über Badhof – Schauerer über Schwefel – Oberdorf  
**Einkehrmöglichkeiten:** Kehlegg, Steinebach

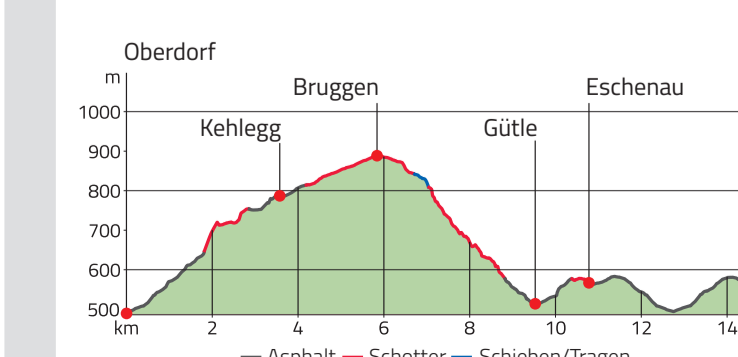


### 5 Oberdorf – Kehlegg – Gütle

Vom Oberdorf fährt man entlang der Straße durch die Parzelle Steinebach bis zum „Kehlegger Rank“ und erreicht nach ca. 300 Höhenmetern die schön gelegene Bergparzelle Kehlegg (3,6 km). Ein Güterweg steigt durch den Bruggerwald weiter an bis zur Abzweigung „Bruggen“. Hier folgt man der Wegweisung hinunter ins Gütle (3,7 km). Über die Parzelle Salzmann gelangt man hinauf nach Eschenau und von dort über Steinebach wieder zurück ins Oberdorf (3,4 km).

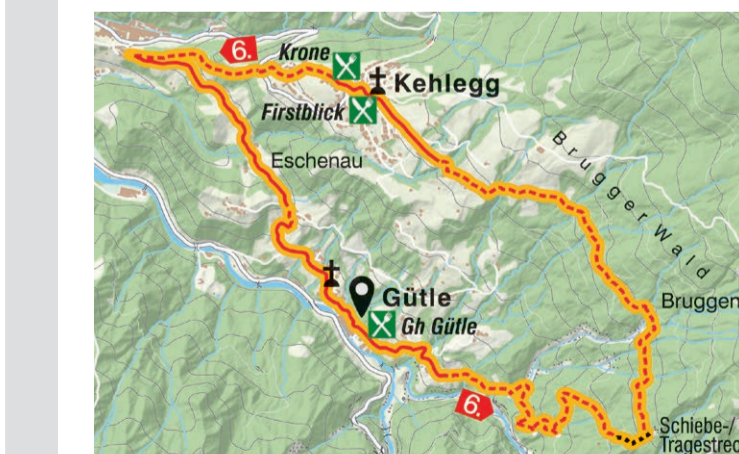


**Ausgangspunkt:** Oberdorf Steinebachbrücke  
**Länge:** 14,7 km | Asphalt 8,7 km | Schotter 5,7 km | S/T 0,3 km  
**Höhenmeter:** aufwärts 410 m  
**Beschilderung:** Kehlegg über Badhof – Richtung Gütle über Bruggen – Oberdorf über Eschenau  
**Einkehrmöglichkeiten:** Kehlegg, Gütle, Steinebach

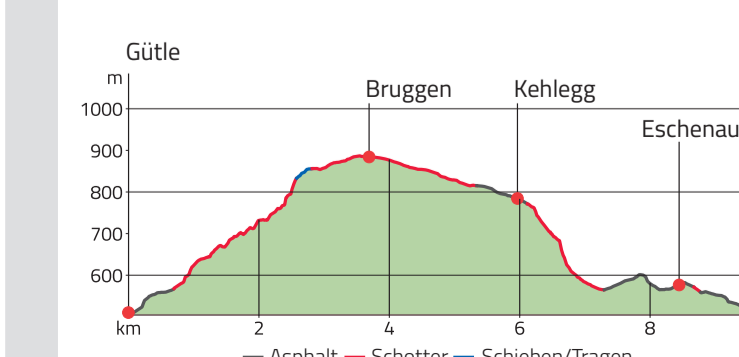


### 6 Gütle – Kehlegg

Vom Gütle beginnt der Anstieg über Beckenmann und den Bruggerwald hinauf in die schön gelegene Bergparzelle Kehlegg (6 km; ca. 400 Höhenmeter) mit der denkmalgeschützten Kirche „Maria Schnee“. Dabei ist kurz vor der sog. „Roten Platte“ auf Grund der Steilheit des Weges eine kurze Schiebe-/Tragestrecke ins Gütle (3,7 km). Über die Parzelle Salzmann gelangt man hinauf nach Eschenau und von dort über Steinebach wieder zurück ins Gütle (3,8 km).

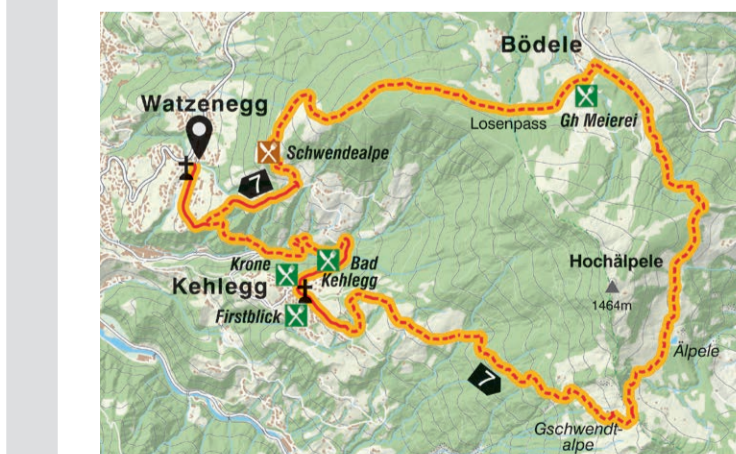


**Ausgangspunkt:** Gütle  
**Länge:** 9,8 km | Asphalt 3,8 km | Schotter 5,8 km | S/T 0,2 km  
**Höhenmeter:** aufwärts 390 m  
**Beschilderung:** Kehlegg über Bruggen – Gütle über Eschenau  
**Einkehrmöglichkeiten:** Gütle, Kehlegg

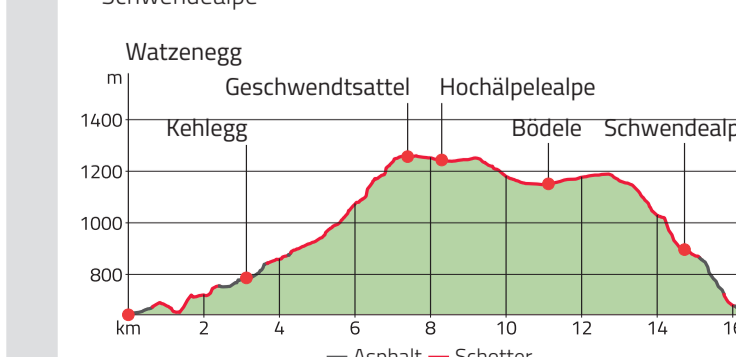


### 7 Watznegg – Älpele – Bödele

Von Watznegg gelangt man über Heilenberg und Badhof hinauf nach Kehlegg (2,8 km). Hier beginnt der anstrengende Anstieg auf einem Güterweg über die Gschwendtalpe hinauf zum Gschwendtsattel (ca. 500 Höhenmeter). Danach erreicht man das schön gelegene „Älpele“ und radelt auf einem viel begangenen Weg zum Bödele. Nach dem Losenpass führt ein steiler Weg hinunter zur aussichtsreich gelegenen Schwendealpe und weiter nach Watznegg (5,6 km).



**Ausgangspunkt:** Haselstauden Sparkasse  
**Länge:** 16,9 km | Asphalt 3,6 km | Schotter 13,6 km  
**Höhenmeter:** aufwärts 680 m  
**Beschilderung:** Kehlegg – Gschwendtalpe – Bödele – Watznegg über Schwende  
**Einkehrmöglichkeiten:** Kehlegg, Bödele, Meierei, Schwendealpe

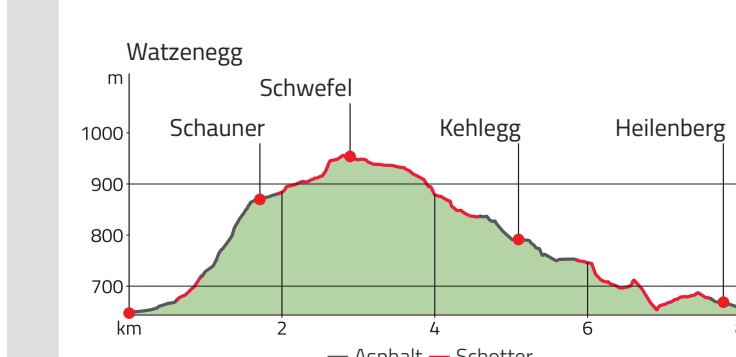


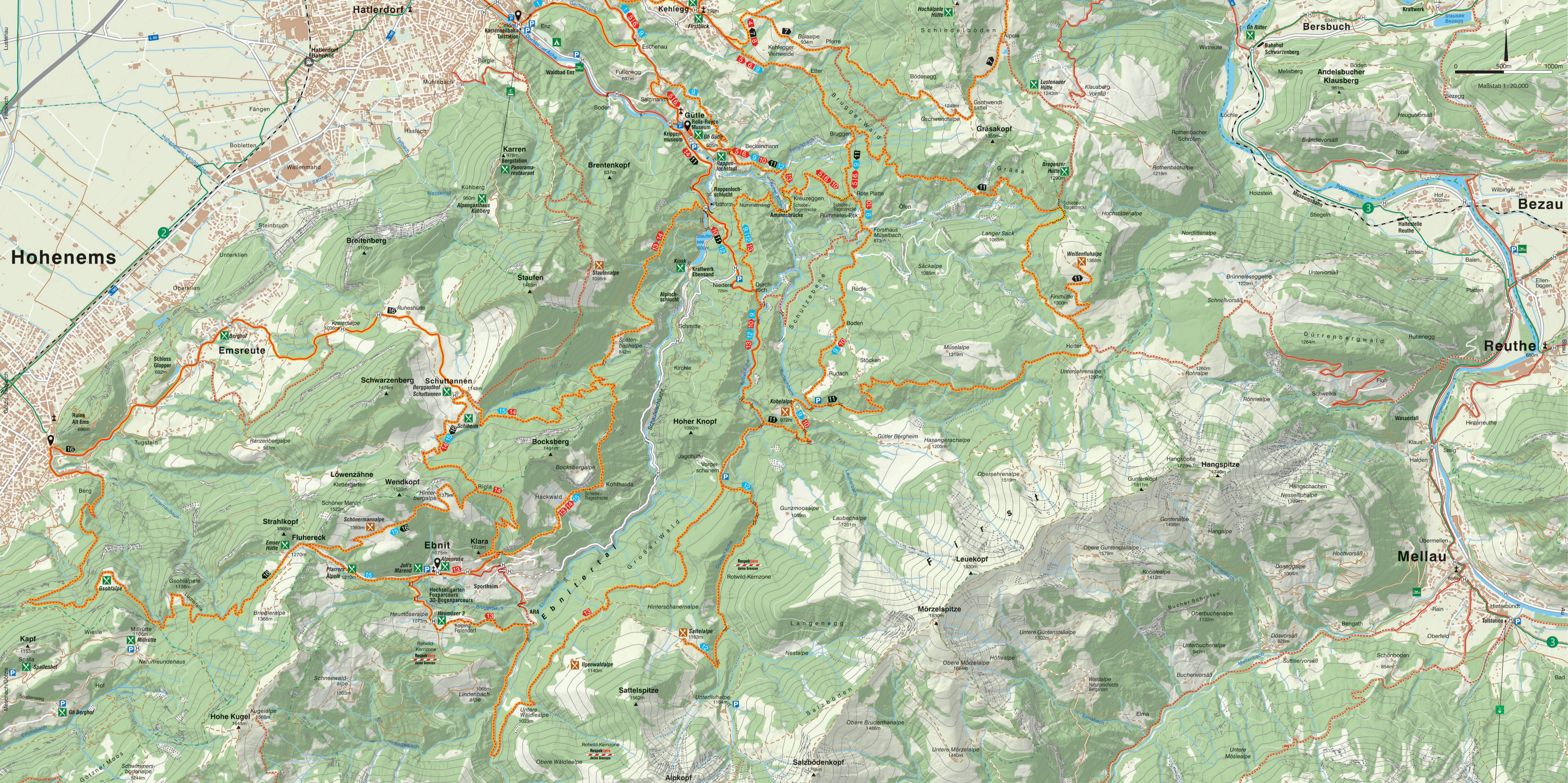
### 8 Watznegg – Schauerer – Kehlegg

Von Watznegg gelangt man über Heilenberg hinauf in die schön gelegene Bergparzelle Schauerer (ca. 230 Höhenmeter). Von hier führt ein Güterweg durch das Waldgebiet „Schwefel“ hinüber in die Bergparzelle Kehlegg (3,4 km) mit der denkmalgeschützten Kirche „Maria Schnee“, erbaut 1973). Über „Badhof“ und die Parzelle Heilenberg gelangt man wieder zurück nach Watznegg (3,3 km).



**Ausgangspunkt:** Watznegg  
**Länge:** 8,4 km | Asphalt 3,3 km | Schotter 4,8 km  
**Höhenmeter:** aufwärts 320 m  
**Beschilderung:** Schauerer – Kehlegg über Schwefel – Watznegg  
**Einkehrmöglichkeiten:** Kehlegg





- ### Zeichenerklärung
- Mountainbikeroute - Asphalt
  - - - Mountainbikeroute - Schotter
  - ⋯ Mountainbikeroute - Schieber-/Tragestrecke
  - Ausgangspunkt
  - Mountainbike - Top-Route
  - Mountainbike - Top-Route Einsteiger
  - Mountainbike - Top-Route Fortgeschrittene
  - Mountainbike - Top-Route Profis
  - Beschilderte Radrouten
  - Dörfer-Städte Route
  - Bregenzwald Route
  - Gaßbau-Dornbirn Route
  - Spazier- oder Wanderweg - leicht begehbar
  - - - Bergwanderweg - bergtaugliche Schuhe mit griffiger Sohle empfohlen
  - - - Alpiner Steig - Bergfahrrad, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich
  - - - Respektiere deine Grenzen
  - - - Rotwild-Kernzone
  - Landesstraße
  - Sonstige Straße
  - Bahnlinie mit Bahnhof
  - Bushaltestelle
  - Gewässer
  - Wald
  - Gemeindegrenze
  - Kirche, Kapelle
  - Kabinenseilbahn
  - Umlaufbahn
  - Schwimmbad
  - Hallenbad
  - Campingplatz
  - Einkehrmöglichkeit
  - Jausenangebot, Alprodukte während der Alpezeit Mitte Juni bis Mitte September
  - P Parkplatz
  - Höhenlinien 50m Abstand

### Mit dem Mountainbike unterwegs

Was Dornbirn und seine Umgebung so besonders macht? Unter anderem das Zusammenspiel zwischen Stadtraum, den Hangzonen bis hinauf in fast schon hochalpine Berglandschaften. Rund 121 Quadratkilometer umfasst das Dornbirner Gemeindegebiet, das drittgrößte von ganz Vorarlberg. Entsprechend weitläufig sind auch die Erschließungs- und Wanderwege in Dornbirn: vom Ried bis hinauf zum höchsten Punkt, der Sünser Spitze auf immerhin 2.061 Meter Seehöhe.

Von den 16 ausgewiesenen Mountainbike Routen führt zwar keine bis hinauf auf die hohen Gipfel, aber immerhin über den Gschwendtsattel als höchsten ausgewiesenen Mountainbike Weg auf 1.282 Meter. Die Touren, die größtenteils im Tal beginnen und daher keine langen Anfahrten benötigen, sind in drei Schwierigkeitsstufen unterteilt: Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis. Alle finden hier die für sie passende Herausforderung oder auch einfach nur eine „Genussroute“ für den Abend nach einem anstrengenden Arbeitstag. Belohnt werden sie durch die wunderbare Naturlandschaft des Dornbirner Hinterlands, atemberaubende Ausblicke und mitunter einem stierenden „Einkehrschwung“ in einer der zahlreichen Alpehütten. Diese sind in der neuen Mountainbike Karte ebenso gekennzeichnet wie die Routenvorschläge mit Zeitangaben und einem Höhenprofil; so lässt sich der Ausflug mit dem Fahrrad bestens planen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß auf Ihren Wegen, gute Kondition und vor allem unfallfreie Ausflüge in die Dornbirner Alpen!

### Respektiere deine Grenzen

Wälder und Wiesen, Flüsse und Seen sind wertvolle Freizeit- und Erholungsräume. Wer in der Natur unterwegs ist, sollte auch bedenken, dass die Natur am höchst sensiblen und schützenswertesten Lebensraum für Pflanzen und Tiere ist. Bitte keine Abkürzungen durch Waldpassagen nehmen, da diese oft als Rückzugsgebiet für das Wild dienen und dabei auch der Jungwald geschädigt werden kann. Jagdsperrgebiete sind zu beachten und gegebenenfalls ist ein anderes Tourenziel auszuwählen. In diesem Sinne ersuchen auch wir Sie, Schutz- und Schongebieten zu respektieren und sich an Einschränkungen zu halten.

### Bewirtschaftete Alpen/Hütten

Öffnungszeiten der bewirtschafteten Alpen/Hütten erfahren Sie unter Dornbirn Tourismus&Stadtmarketing GmbH, T +43 5572 221880, tourismus@dornbirn.at

### Radrouten Vorarlberg

Das Radrotenetz in Vorarlberg umfasst über 800 km. Für eine optimale Orientierung in diesem Netz wurden 4.500 km ausgewählte Radrouten mit einer einheitlichen Radrouten-Identifizierung ausgestattet. Zielwegweiser in grün geben Auskunft über Ziele, Entfernungen und Richtung.



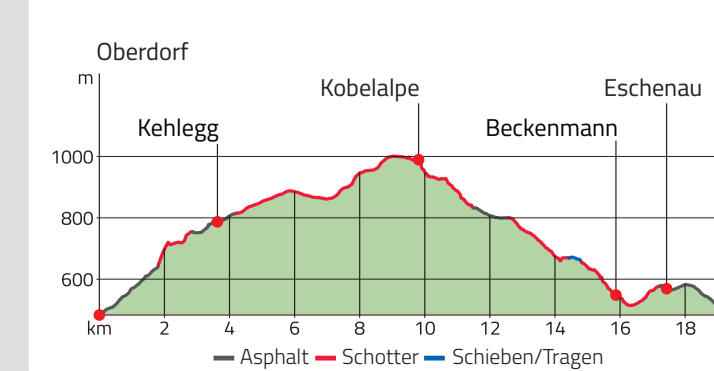
**Impressum**  
 Herausgeber: Dornbirn Tourismus & Stadtmarketing GmbH  
 Rathausplatz 14, 6850 Dornbirn | Österreich  
 T +43 5572 221880, tourismus@dornbirn.at, dornbirn.info  
 Foto: Fotostudio Dr. Adolf Bechtel  
 Text: Tobias Lindner  
 Kartografie und Gestaltung: aires werbegrafik gmbh, Dornbirn  
 Gedruckt und hergestellt von: Druckerei Lindner  
 Druck: V&A, Dornbirn  
 Foto: Fotostudio Dr. Adolf Bechtel  
 Alle Angaben ohne Gewähr. Für Wegpassagen wird keine Haftung übernommen.  
 Beschilderung der Wege und Routen auf eigene Gefahr | Stand: 2019

#### 9 Oberdorf – Kehlegg – Kobelalpe

Vom Oberdorf fährt man entlang der Straße durch die Parzelle Steinebach bis zum „Kehlegger Rank“ und erreicht nach ca. 300 Höhenmetern die schön gelegene Bergzartale Kehlegg (3,6 km). Von hier führt ein schöner Güterweg durch den „Bruggeralwald“ in die „Waldsiedlung“ Rudach zur schön gelegenen Kobelalpe (6,3 km). Entlang der Kobelalpe gelangt man zum „Nummernweg“, der über die Amannsbrücke nach Beckenmann, Eschenau und ins Oberdorf führt.



**Ausgangspunkt:** Oberdorf Steinebachbrücke  
**Länge:** 19,8 km | Asphalt 6,6 km | Schotter 12,8 km | S/T 0,4 km  
**Höhenmeter:** aufwärts 510 m  
**Beschilderung:** Kehlegg über Badhof – Kobelalpe – Richtung Gütle – Oberdorf über Eschenau  
**Einkehrmöglichkeiten:** Kehlegg, Kobelalpe, Steinebach

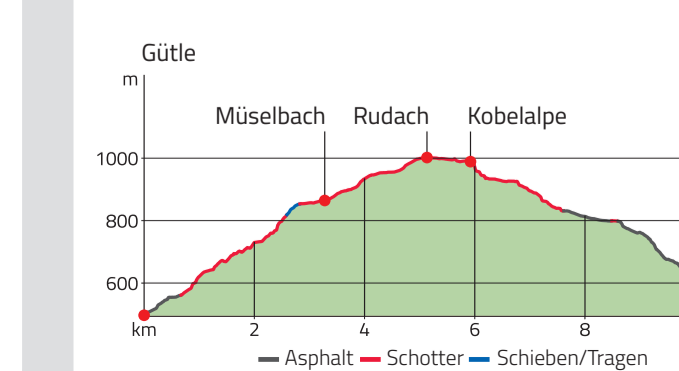


#### 10 Gütle – Kobelalpe

Vom Gütle beginnt gleich der Anstieg über die Parzelle Beckenmann bis in den „Niedere“. Danach radelt man entlang der Kobelalpe zum „Durchstich“. Danach radelt man auf einem Güterweg entlang der Kobelalpe und der Gunzenach aufwärts zur schön gelegenen Sattellalpe (Gütle – Sattellalpe; 9,2 km; ca. 660 Hm). Auf derselben Strecke radelt man zurück zum „Durchstich“. Dort wählt man für die Rückfahrt ins Gütle die Strecke über die „Niedere“ und auf der Ebninger Straße.

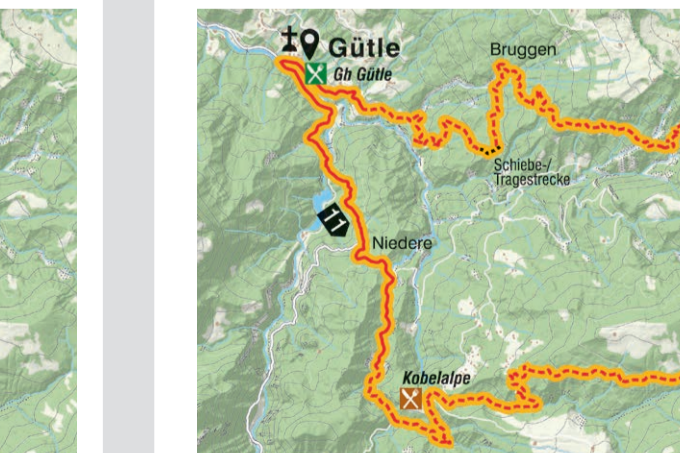


**Ausgangspunkt:** Gütle  
**Länge:** 11,5 km | Asphalt 4,4 km | Schotter 6,9 km | S/T 0,2 km  
**Höhenmeter:** aufwärts 510 m  
**Beschilderung:** Kobelalpe über Rudach – Gütle über Niedere  
**Einkehrmöglichkeiten:** Gütle, Kobelalpe

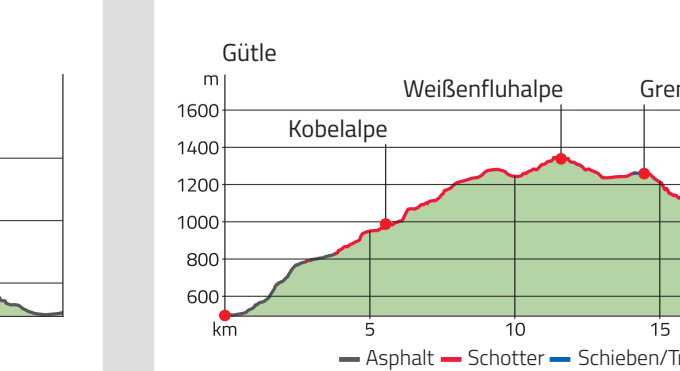


#### 11 Gütle – Weißenfluhalpe

Vom Gütle erfolgt zunächst der Anstieg entlang der Ebninger Straße bis zur „Niedere“. Danach radelt man entlang der Kobelalpe zum „Durchstich“. Danach radelt man auf einem Güterweg entlang der Kobelalpe und der Gunzenach aufwärts zur schön gelegenen Sattellalpe (Gütle – Sattellalpe; 9,2 km; ca. 660 Hm). Auf derselben Strecke radelt man zurück zum „Durchstich“. Dort wählt man für die Rückfahrt ins Gütle die Strecke über die „Niedere“ und auf der Ebninger Straße.

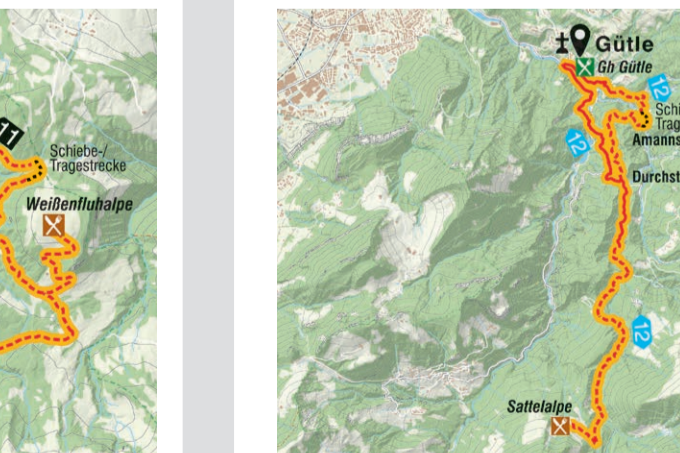


**Ausgangspunkt:** Gütle  
**Länge:** 21,8 km | Asphalt 4,4 km | Schotter 16,7 km | S/T 0,7 km  
**Höhenmeter:** aufwärts 860 m  
**Beschilderung:** Kobelalpe über Niedere – Weißenfluhalpe – Gütle  
**Einkehrmöglichkeiten:** Gütle, Kobelalpe, Weißenfluhalpe (Sommer 2019 geschlossen)

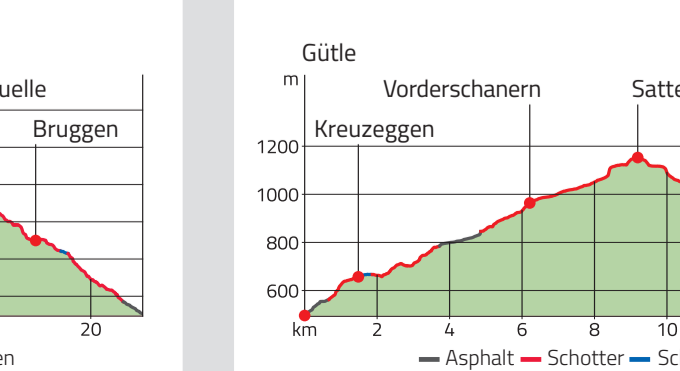


#### 12 Gütle – Sattellalpe

Vom Gütle erfolgt der Anstieg über Beckenmann zur Amannsbrücke (gedeckte Holzbrücke). Dort führt der „Nummernweg“ zum „Durchstich“. Danach radelt man auf einem Güterweg entlang der Kobelalpe und der Gunzenach aufwärts zur schön gelegenen Sattellalpe (Gütle – Sattellalpe; 9,2 km; ca. 660 Hm). Auf derselben Strecke radelt man zurück zum „Durchstich“. Dort wählt man für die Rückfahrt ins Gütle die Strecke über die „Niedere“ und auf der Ebninger Straße.



**Ausgangspunkt:** Gütle  
**Länge:** 17,4 km | Asphalt 4,6 km | Schotter 12,4 km | S/T 0,4 km  
**Höhenmeter:** aufwärts 660 m  
**Beschilderung:** Sattellalpe über Nummernweg – Gütle über Niedere  
**Einkehrmöglichkeiten:** Gütle, Sattellalpe

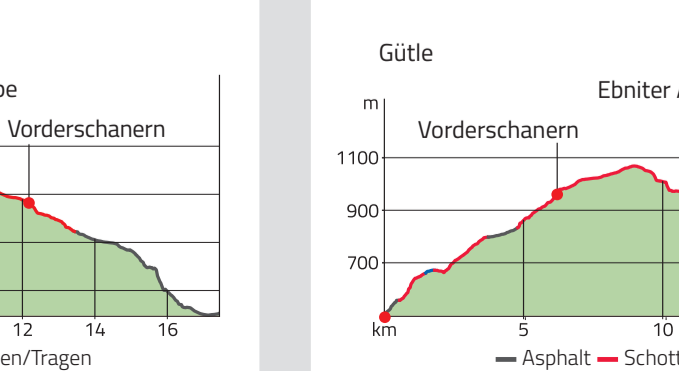


#### 13 Gütle – Ebnet

Vom Gütle radelt man zunächst über Beckenmann und die Amannsbrücke in Richtung Vorderschanern und von dort weiter zur Unteren Wäldlealpe. Entlang der Ebnet Ache führt der Weg dann talwärts, ehe der steile Anstieg über Heumoser hinauf ins Bergdorf Ebnet erfolgt (Gütle – Ebnet; 14,2 km; ca. 570 Hm). Auf derselben Strecke radelt man zurück zum „Durchstich“. Dort wählt man für die Rückfahrt ins Gütle die Strecke über die „Niedere“ und auf der Ebninger Straße.



**Ausgangspunkt:** Gütle  
**Länge:** 22,3 km | Asphalt 4,7 km | Schotter 17 km | S/T 0,6 km  
**Höhenmeter:** aufwärts 600 m  
**Beschilderung:** Richtung Sattellalpe (bis Vorderschanern) – Ebnet über Untere Wäldlealpe – Gütle über Spätenbachalpe  
**Einkehrmöglichkeiten:** Gütle, Heumoser, Ebnet

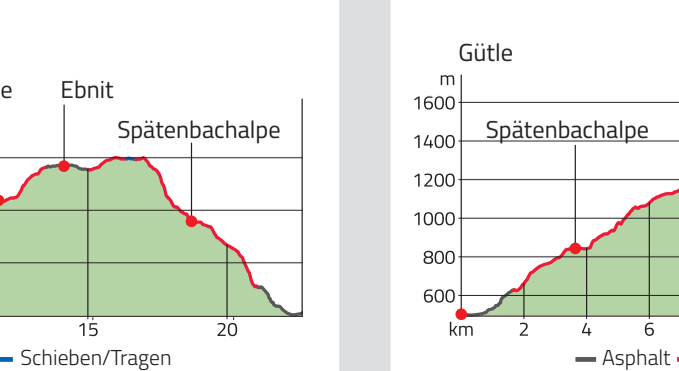


#### 14 Gütle – Schuttannen – Ebnet

Vom Gütle radelt man zunächst auf der Ebnet Straße bis zur Rappenlochbrücke. Dort beginnt der Güterweg über die Spätenbachalpe hinauf ins schön gelegene Hohenemser Alpegebiet Schuttannen (7,1 km; ca. 650 Höhenmeter). Von hier sind es weitere 4,7 km („Springhalde“) ins etwas tiefer gelegene Bergdorf Ebnet. Über den „Hackwald“ und wieder vorbei an der Spätenbachalpe und der Rappenlochbrücke erfolgt die Abfahrt zurück ins Gütle (8,5 km).

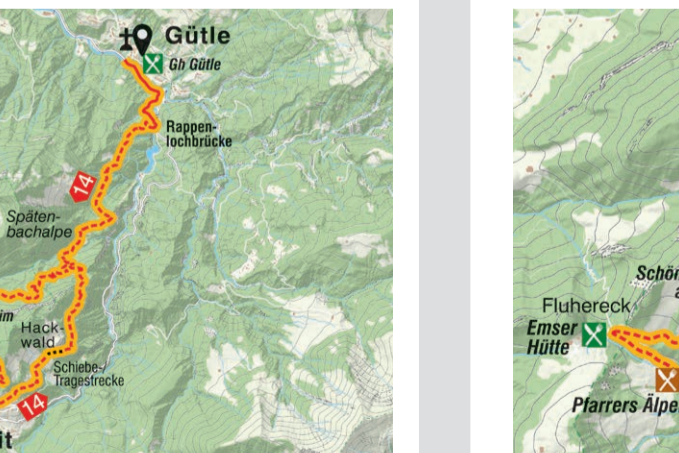


**Ausgangspunkt:** Gütle  
**Länge:** 20,3 km | Asphalt 4,5 km | Schotter 15,8 km  
**Höhenmeter:** aufwärts 550 m  
**Beschilderung:** Richtung Spätenbachalpe – Schuttannen – Ebnet – Spätenbachalpe – Gütle  
**Einkehrmöglichkeiten:** Gütle, Schuttannen, Ebnet

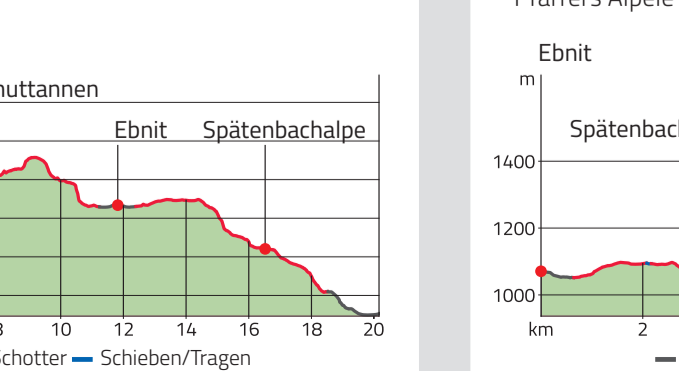


#### 15 Ebnet – Schuttannen – Fluhreck

Vom Bergdorf Ebnet erfolgt zunächst die Abfahrt durch den „Hackwald“ (Schieber-/Tragestrecke) bis knapp vor die Spätenbachalpe. Dort beginnt der Anstieg hinauf ins schön gelegene Hohenemser Alpegebiet Schuttannen (Ebnet – Schuttannen; 6,6 km). Ein Güterweg führt weiter aufwärts zur Hinterbergalpe und man gelangt über einen Höhenrücken gelangt man zur Schönemannalpe und nach „Fluhreck“ (Schuttannen – Fluhreck; 5,1 km). Dort beginnt die Abfahrt zurück ins Ebnet.

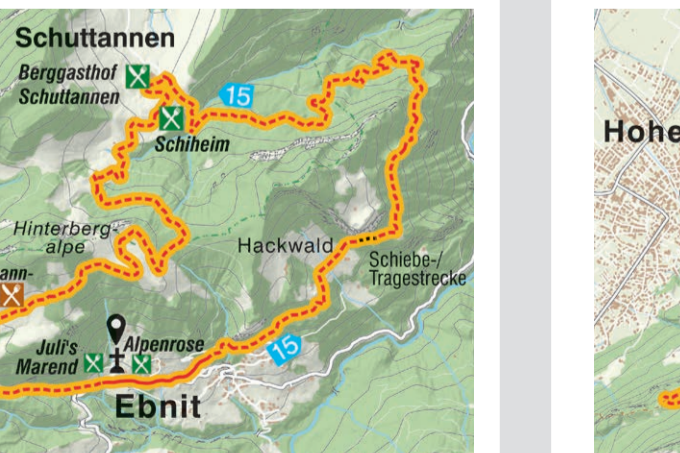


**Ausgangspunkt:** Ebnet Kirche  
**Länge:** 12,9 km | Asphalt 0,9 km | Schotter 11,9 km | S/T 0,1 km  
**Höhenmeter:** aufwärts 500 m  
**Beschilderung:** Richtung Spätenbachalpe – Schuttannen – Fluhreck – Ebnet  
**Einkehrmöglichkeiten:** Ebnet, Schuttannen, Fluhreck, Pfarrers Alpele



#### 16 Hohenems – Schuttannen – Fluhreck

Mit ca. 1000 Höhenmetern ist dies eine sehr anstrengende Rundtour. Von Hohenems beginnt gleich der Anstieg über die Bergzartale Reute hinauf in das Hohenemser Alpegebiet Schuttannen (6,3 km; ca. 720 Höhenmeter). Danach schlingelt sich der Weg weiter aufwärts zur Hinterbergalpe und man gelangt über einen Höhenrücken gelangt man zur Schönemannalpe und nach „Fluhreck“ (Schuttannen – Fluhreck; 5,1 km). Dort beginnt die Abfahrt zurück ins Hohenems.



**Ausgangspunkt:** Hohenems Schlossplatz  
**Länge:** 19,4 km | Asphalt 7 km | Schotter 12,4 km  
**Höhenmeter:** aufwärts 1000 m  
**Beschilderung:** Schuttannen über Emsreute – Fluhreck – Hohenems über Gsohl  
**Einkehrmöglichkeiten:** Emsreute, Schuttannen, Fluhreck, Gsohlalpe

